



Winterwandern Bartholomäberg © Stefan Kothner/Montafon Tourismus

Vorarlberg – Genussvolle Lebenskunst

Vorarlberg ist ein kleines Land. Etwa viermal so groß wie Wien, ungefähr gleich groß wie das Saarland. Aufmerksamkeit wecken das Land und seine 400.000 Bewohner in vielerlei Hinsicht. Als dynamischer Wirtschaftsraum, als Vorreiter der zeitgenössischen Holzarchitektur, als inspirierender Kulturraum, als Lebensraum mit einer überraschenden Naturvielfalt.

Lebensraum und Naturvielfalt

Von Nord nach Süd misst Vorarlberg 100 Kilometer. Praktisch für Erkundungen, denn alles liegt nah. Noch dazu ist Vorarlberg bestens mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen. Auf relativ kleinem Raum entfaltet sich eine große Naturvielfalt. Ebenen wechseln mit alpinen Höhen. Dazwischen fließen Flüsse, Moore und Wälder erstrecken sich. In Summe beherbergt das Land 39 Europaschutzgebiete (= Natura-2000-Gebiete).

Bewegungsraum

Die Freizeitqualität in Vorarlberg ist anerkannt hoch, sowohl im Winter wie auch im Sommer. Dennoch ist es gelungen, die Kulturlandschaft zu schonen.

Vorarlbergs Berge und Täler wurden maßvoll erschlossen. Naturliebhaber finden zahlreiche ruhige, abgeschiedene Plätze.

Sprachraum

Vorarlberg ist das einzige Bundesland mit einer Bevölkerung alemannischer Abstammung im ansonsten bawürischer geprägten Österreich. Hörbar ist die alemannische Abstammung im Dialekt, respektive in den Dialekten, die sich von Ort zu Ort und von Tal zu Tal unterscheiden.

Wirtschaftsraum

Vorarlberg zählt zu den wirtschaftsstärksten Regionen in Österreich. Zu den bekanntesten, in Vorarlberg gegründeten und ansässigen Familienunternehmen zählen

der Weltmarktführer im Seilbahnbau Doppelmayr/Lifté, die Blum GmbH (Beschläge), Alpha (Kunststoffverpackungen), Wolford (Bodywear) sowie die Fruchtaltfeller Raul und Pfanner. Bis 2050 will Vorarlberg energieautonom sein. Einen dementsprechend hohen Stellenwert nehmen Energieeffizienz und die Schonung von Ressourcen ein. Zahlreiche Projekte fördern die E-Mobilität. Für die Energiegewinnung setzt Vorarlberg vorwiegend auf Wasserkraft.

Kulturraum

Das kunstsinvolle Land verwirklicht immer wieder mutige, innovative Projekte. Als überraschend fallen beispielsweise die zeitgenössische (Holz-)Architektur und

das designorientierte Handwerk auf. International bekannt sind Musikfestivals wie die Bregenzer Festspiele und die Schubertiade. Dazu kommen viele weitere hochkarätige Kulturevents rund ums Jahr. Auch in der Literatur machen Vorarlberger Autoren von sich reden. Zu den mit Literaturpreisen ausgezeichneten Autoren zählen Michael Köhlmeier, Monika Helfer, Arno Geiger sowie Doris Knecht.

Zwischen dem Bodensee und Gebirgen wie dem Arlberg, Rätikon und der Silvretta liegen sechs Urlaubsregionen mit eigenem Charakter. Überall sorgen aufmerksamerherzliche Gastgeber für runderum angenehme und anregende Urlaubstage.

Nach Vorarlberg reisen

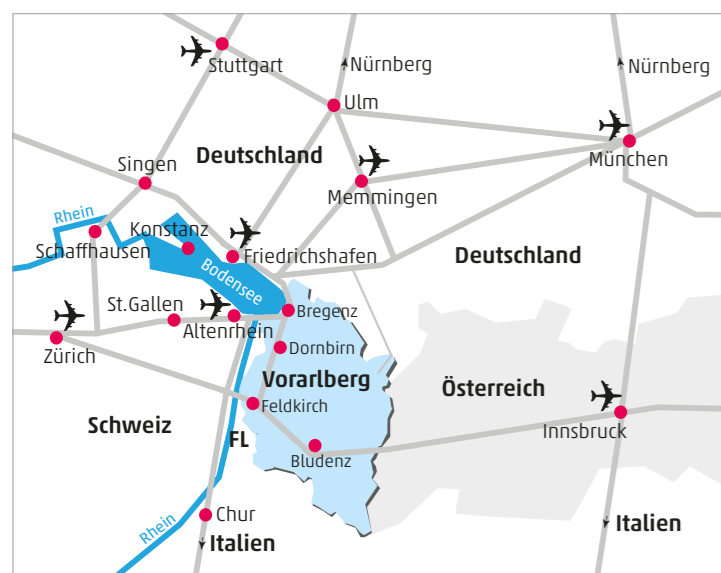
Im Urlaub mobil

Innerhalb des Landes ist der Nahverkehr sehr gut ausgebaut. Da kann das Auto ruhig stehen bleiben. Praktisch jeder Ort ist mit Bahn und Bus erreichbar, von früh bis spät und mit einer beachtlichen Anzahl an Verbindungen. Die Bahn- und Busfahrpläne sind aufeinander abgestimmt. Muss man umsteigen, gibt es kaum Wartezeiten.

In den Wintersportregionen sind Linien- und Skibusse im Einsatz. Inhaber von Skipässen bzw. Gästekarten fahren mit diesen Bussen zum Skilift. Das gute öffentliche Verkehrsnetz macht es leicht, verschiedene Orte und Skigebiete kennenzulernen. Als Alternative bieten sich Stadtausflüge an, zum Bummeln, Einkaufen, für einen Konzert- oder Museumsbesuch. www.vorarlberg.travel/bus-und-bahn

... per Bahn

Österreich: gute Verbindungen von Ost- und Südösterreich, auch Autoreise- und Nachtzüge (www.oebb.at).
Deutschland: über Lindau – Bregenz. Ziele im Bregenzerwald sind vom Bahnhof Oberstaufen gut erreichbar (z. B. ab Berlin via Augsburg, weiter per Bus). Zielbahnhof für Reisen ins Kleinwalsertal ist Oberstdorf/Allgäu (D). www.bahn.de.
Neu ab Winter 2021/22 ist die tägliche Direktverbindung von Frankfurt nach Bregenz.
Die nächstgelegenen Autoreisezugstationen sind München und Lörach. www.autoreisezug-planer.de



Vorarlberg Tourismus
Poststraße 11, Postfach 99, 6850 Dornbirn, Österreich
T +43.(0)5572.377033-0, info@vorarlberg.travel
www.vorarlberg.travel, #visitvorarlberg

Verkehrsbeschränkungen

Gesperrt während der Wintermonate: Silvretta-Hochalpenstraße über die Bielerhöhe.
Im Bereich der Landesstraßen: Erfahrungsgemäß gesperrt sind die L 198 Lechtalstraße (Lech-Warth) und die L 51 Latenser Straße (Innertalens-Furkapass-Damüls).
Zeitweise gesperrt, je nach Witterungsverhältnissen, ist der Riedbergpass (zwischen Hittisau und Balderschwang/Allgäu).



Mehr Raum – mehr Zeit: Arlberg

Lech Zürs am Arlberg zählt zu den führenden Wintersportorten im Alpenraum. Die schneesicheren Orte liegen mitten im größten zusammenhängenden Skigebiet Österreichs. Gediegene Hotels, darunter einige 5-Sterne-Hotels, und Apartmenthäuser prägen das Ortsbild. Stilvolle Veranstaltungen wie das „Tanzcafé Arlberg“ zum Saisonausklang beteben das Wintergeschehen. Lech Zürs am Arlberg versteht es, seine Gäste kulinarisch zu begeistern: Für einen so kleinen Ort ist die Anzahl der Restaurants, die Auszeichnungen von Gourmetführern tragen, beachtlich.



Lech Zürs Tourismus
T +43.(0)5583.2161-0
info@lechzuers.com
www.lechzuers.com

Gestaltungsfreude: Bregenzerwald

Der Bregenzerwald, bekannt für seine besondere Baukultur und die Käseproduktionsstätten, ist die Skiregion für Feinsinnige und Naturgenießer. Skifahrer, Freerider und Tourengeher schätzen den Facettenreichtum der Bergwelt. Damüls-Melltau, Warth-Schröcken und der Diedamskopf bei Au-Schoppenu sind die größten Skigebiete. Einblicke in die besondere Gestaltungsfreude geben 12 „Wege zur Gestaltung“, durchwegs Dorfrundgänge. Dem innovativen Bregenzerwald der Handwerker widmet sich das Werkraumhaus in Andelsbuch.



Bregenzerwald Tourismus
T +43.(0)5512.2365
info@bregenzerwald.at
www.bregenzerwald.at

Begegnungen: Bodensee-Vorarlberg

Stadtkultur und Wintererlebnisse lassen sich in der Region Bodensee-Vorarlberg mit den Städten Bregenz, Dornbirn, Hohenems und Feldkirch bestens kombinieren. Skigebiete befinden sich unter anderem in Laterns und am Bödel bei Dornbirn. Bahn und Bus machen das Pendeln zwischen den Skiorten im ganzen Land und den Städten einfach. Bewegungsfreudige erkunden den winterlichen Bodensee oder versprechen auf den Bergen am Rande des Rheintals. Kulturinteressierte besuchen Museen, Konzerte und Theateraufführungen.



Bodensee-Vorarlberg Tourismus
T +43.(0)5574.43443-0
office@bodensee-vorarlberg.com
www.bodensee-vorarlberg.com

Herzlich, natürlich, familiär: Brandnertal, Alpenstadt Bludenz, Klostertal, Großes Walsertal

Drei Täler, im Zentrum die Alpenstadt Bludenz, vereint diese Region. Skifahrer schwingen in den familienfreundlichen Skigebieten im Brandnertal und am Sonnenkopf im Klostertal über die Pisten und Hänge. Auf naturnahen Wintersport setzt der Biosphärenpark Großes Walsertal. Wer andere Winteraktivitäten bevorzugt, begibt sich im Brandnertal auf Rodelsafari oder unternimmt eine Winterwanderung. Ein besonders schöner Weg, auch mit Schneeschuhen begehbar, führt vom Sonnenkopf aufs Mutthöfle.



Alpenregion Vorarlberg Tourismus
T +43.(0)5552.30227
info@alpenregion.at
www.alpenregion.at

Entspannt & vital: Kleinwalsertal

Das Kleinwalsertal, ein Tal auf rund 1.000 Meter Höhe, ist Ausgangspunkt mehrerer Skigebiete. Am Fellhorn/Kanzelwand kurven Skifahrer über Pisten in Österreich und Deutschland. Praktischweise beginnen die Skigebiete mitten in den Dörfern Riezler, Hirschegg und Mittelberg. Für Fahrer im Tal ist der kostenlos benutzbare Walsertalbus im Einsatz. Nachhaltigen Urlaubsgenuss in wunderschöner Umgebung versprechen außerdem bestens präparierte Loipen, Winterwanderwege und die walsertisch geprägte Küche.



Kleinwalsertal Tourismus
T +43.(0)5517.5114-0
info@kleinwalsertal.com
www.kleinwalsertal.com

Echte Berge – echt erleben: Montafon

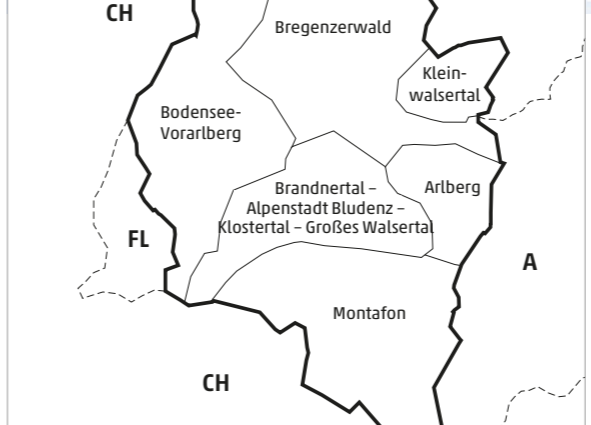
Das Montafon vereint die weitläufigen Skigebiete Golm, Gargellen und Silvretta Montafon, erreichbar von den Talorten Schruns-Tschagguns, St. Gallenkirch, Gortipohl und Gaschurn. Ganz langer Skigenuss erwartet Skifahrer auf der 12 Kilometer langen Hochjoch-Totale, der längsten Talabfahrt Vorarlbergs. Beliebter Ausgangspunkt für Skitourengeher ist die stille Silvretta-Bielerhöhe auf 2.000 Meter Höhe. Winter- und Schneeschuhwanderer erkunden den Genießerberg Kristberg und eine Reihe weiterer Wege.



Montafon Tourismus GmbH
T +43.(0)5.06686
info@montafon.at
www.montafon.at



T-MONA
Tourismus-Monitor Austria
Urlaub in Österreich – Feedback geben und
Urlaubserlebnisse gewinnen! Jetzt mitmachen.
www.tmona.at/xn26



Mehr Informationen?

Social Media
Vorarlberg in Echtzeit erleben können Sie auf Facebook, Instagram, Twitter, Youtube und Pinterest. In unserem Social Guide unter www.vorarlberg.travel social zeigt die Social-Media-Community, was es in Vorarlberg zu entdecken gibt. Dazu finden Sie auch nützliche Informationen und Angebote. #visitvorarlberg #myvorarlberg



Impressum
Herausgeber: Vorarlberg Tourismus GmbH, Poststraße 11, Dornbirn.
Fotos Seite 1: Lucas Tiefenthaler, Sepp Mallau/Lech Zürs Tourismus, Alex Kaiser/Bregenzerwald Tourismus, Petra Rainer/Bodensee-Vorarlberg Tourismus, Martin Erd, Michael Martz/Bergbahnen Brandnertal, Stefan Kothner/Montafon Tourismus.
Text: Kinz Kommunikation. Konzept/Gestaltung: Vorarlberg Tourismus.
Kartengrundlage: © Land Vorarlberg / © Outdooractive GmbH / © BEV 2016 Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen / © 1996-2016 NAVTEQ. All Rights reserved.
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH.
Printed in Austria.
Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind die Angaben ohne Gewähr für Richtigkeit.
Informationsstand: November 2021.



Durch den Schnee schwingen

Rechts und links, rechts und links, ein Stück geradeaus, enge Kurven, weite Radien. Seine eigene Spur zu ziehen, im eigenen Rhythmus und im eigenen Tempo durch den Schnee zu schwingen, hat einen ganz besonderen Reiz. Man vergisst geradezu die Welt um sich. Nicht ganz natürlich, denn die Winterwelt präsentiert sich so eindrucksvoll, dass man gerne Pausen zum Schauen einlegt.

Langs ist's her: Vor über 110 Jahren fand am Arlberg der erste Skikurs der Geschichte statt. In den folgenden Jahren wuchs die Begeisterung fürs Skifahren kontinuierlich. Immer mehr Menschen fanden Gefallen dran, auf Skier durch den Schnee zu stapfen und zu schwingen. Heute gelingt dies freilich viel komfortabler als in den Anfangsjahren.

Vorarlbergs Berge sind gut, dennoch maßvoll, mit Bahnen und Liften erschlossen. Sie führen vielfach hinauf zu ausnehmend schönen Aussichtspunkten. Von oben zeigt sich, wie facettenreich die Landschaften sind. Je nach Standort reicht der Blick weit übers Gipfelmeer, über Täler, auf Dörfer und Städte oder gar bis zum Bodensee. Die meisten Bahnen und Lifte werden noch dazu in Vorarlberg geplant bzw. produziert. Das traditionsreiche Familienunternehmen Doppelmayer, der Weltmarktführer im Seilbahnbau, hat seinen Sitz in Vorarlberg. Diesem Unternehmen verdanken Skifahrer auch die angenehme Erfindung von beheizten Sesselliftsitzen.

Skigebiete unterschiedlicher Größe finden sich in allen Regionen Vorarlbergs, ebenso Pisten in allen Schwierigkeitsgraden. Fun- und Snowparcs sorgen für Abwechslung. Wer den Schnee zu lesen versteht, kann sich im Freeriden versuchen oder Skitouren unternehmen. Ausfahrten ins freie Gelände sollten Skifahrer nur mit kundiger Begleitung von Skiguide unternehmen. Kurse in allen Ski-Disziplinen, für alle Altersgruppen und Könnensstufen bieten die Skischulen an.

Was in Vorarlberg auffällt, ist die besondere Architektur. In vielen Orten sticht das Miteinander von traditionellen und zeitgenössischen Holzbauten ins Auge. Auch in den Skigebieten gibt es Modernes zu bestaunen: von Bergrestaurants bis zu Liftstationen.

Speziell für Familien bieten die Wintersportregionen zu bestimmten Terminen vorteilhafte Angebote und, den ganzen Winter hindurch, unterhaltsame Programme. Das Skifahren lernen die Kleinen spielerisch in Skikursen. Mit familienfreundlichen Services verwöhnen zahlreiche Gastgeber.

Mehr Informationen:
www.vorarlberg.travel/rl

Respektiere deine Grenzen

Die Kampagne „Respektiere deine Grenzen“ appelliert an die Eigenverantwortung von Wintersportlern und fordert sie auf, sich im Sinne des Naturschutzes zu verhalten. Das heißt zum Beispiel, markierte Wege einzuhalten und Jungwälder zu meiden, um Tiere und Pflanzen zu schützen.

www.respektiere-deine-grenzen.at

Winterwelten erkunden

Welche Geräusche macht der Schnee? Wie fühlt sich die kalte Winterluft an? Was verbirgt sich hinter der nächsten Kurve? Wer sich mit festen Schuhen oder auf Schneeschuhen hinaus in den Winter begibt, ist der Natur ganz nah und wird viel Neues entdecken. Die wohlthuende Wirkung von Winterstille zum Beispiel. Und spüren, wie angenehm die Bewegung den Körper und die Gedanken anregt.

Im eigenen Rhythmus unterwegs sein. Den Zauber der winterlichen Landschaft bestaunen. Zwischendurch einkehren und sich mit Wärmendem stärken. Vom Bodensee bis hinauf in die Bergwelt stehen zahlreiche Winterwanderwege zur Wahl. Einige werden vom Schnee geräumt, auf anderen stapfen Wanderer über den Schnee. Viele Orte bieten geführte Winterwanderungen an, eine gute Möglichkeit, sich mit der Gegend vertraut zu machen und interessante Geschichten zu erfahren.

Wandern und genießen kombinieren in einigen Regionen buchbare Tagesangebote. Sie beinhalten zumeist drei Mahlzeiten, serviert in drei verschiedenen Berggasthäusern oder Hütten.

Schon ausprobiert? Eine besondere Erfahrung ist es, auf Schneeschuhen durch den Schnee zu stapfen. Die plattenförmigen Sportgeräte helfen, im Tiefschnee nicht einzusinken. Eine Art Steigeisen erleichtert das Bergauf- und Bergabgehen. Um erste Erfahrungen zu sammeln, nimmt man am Besten an einer geführten Schneeschuhtour teil. Auch für Schneeschuhwanderer ist es wichtig, über die Lawinensituation Bescheid zu wissen und die Tier- und Naturschutzvorgaben von „Respektiere deine Grenzen“ zu berücksichtigen.

Für Langläufer gibts in allen Regionen ein variantenreiches Loipennetz mit Routen für klassische Läufer und Skater. Die Loipen begleiten Flüssen, führen über weite Ebenen und über Hügel, durch Wälder oder umrunden Berge. Manche Langlaufgebiete verlaufen grenzüberschreitend, zum Beispiel von Hittisau im Bregenzerwald nach Balderschwang in Deutschland

und vom Kleinwalsertal nach Oberstdorf, ebenfalls in Deutschland. Wer ganz hoch hinauf will, fährt auf die 2.032 Meter hohe Silvretta-Bielerhöhe im Montafon. Dort stehen 21 Loipenkilometer zur Wahl.

Mehr Informationen:
www.vorarlberg.travel/abs-seits-der-piste

Vergnügen für Familien

Zu spielerischen Entdeckungen, auch mit einem Schuss Abenteuer, regen Angebote und Programme für die ganze Familie an. Da geht's gemeinsam zum Rodeln, zu Fackelwanderungen, zur Ski-Safari, zu Husky-Touren, auf Bauernhöfe und in Ställe oder zum Schauen und Experimentieren in Museen.

www.vorarlberg.travel/familie-winter



Winterwandern am Arlberg © Daniel Zangert/Lech Zürs Tourismus



Lammroulade, Fuxbau Stuben © Angela Lamprecht



Lech am Arlberg bei Nacht © Oberhauser Photography



Bus-Stop Krummloch Branden © Martin Vogel



Skigebiet Sonnenkopf © Dietmar Denger



Ausblick Bergrestaurant Muttjochle © Dietmar Denger

Köstlich und verwöhnend

Frisch, regional und raffiniert! So lautet die Devise in den zahlreichen ausgezeichneten Wirtshäusern und Restaurants. Köstliches, zubereitet vorwiegend mit Spezialitäten aus der Region, speist man auch auf vielen Skihütten und in Bergrestaurants. Mit Wohltuendem verwöhnen spezialisierte Gastgeber. Die meisten Wellnessbereiche entstanden in den letzten Jahren neu oder wurden erweitert.

Vorarlberg hats gut. Das Land ist nicht nur ein florierendes Wirtschafts- und Kulturland. Es ist auch für seine hervorragende Küche bekannt und für die zahlreichen innovativen Köche, die regionale Spezialitäten in einfallreiche Gaumenfreuden verwandeln. Einen Großteil ihrer Zutaten beziehen sie aus Feinkost-Manufakturen und von Bauernhöfen aus der Region. Zwischen dem Bodensee und den Bergen sind rund 4.000 bäuerliche Betriebe im Einsatz, etwa 15 Prozent davon wirtschaften nach biologischen Grundsätzen. Die Bauern erzeugen zum einen wertvolle Lebensmittel. Zum anderen sorgen sie für die Pflege und somit für die Erhaltung der Kulturlandschaft. Dazu trägt auch die dreistufige Alpwirtschaft bei, die in Vorarlberg seit langer Zeit praktiziert wird.

Viele der Landwirte halten Kühe, einige auch Schafe und Ziegen. Aus deren Milch entstehen unter anderem die Käsesorten, für die Vorarlberg bekannt ist. Vor allem die fein würzigen Berg- und Alpkäse erfreuen sich großer Beliebtheit. Spezialität im Montafon ist der „Sura Kees“, ein aromatischer Magerkäse. Käse würzt die Vorarlberger Spezialität „Kässpätzle“ und verfeinert auch so manches Gericht aus der modernen Küche.

Fleisch beziehen die Hotels und Restaurants vorwiegend von heimischen Bauernhöfen oder aus benachbarten Bundesländern. Süßwasserfische stammen oftmals aus dem Bodensee oder aus kleinen Fischzuchten.

Für frisches Gemüse, von Auberginen bis Zucchini, sorgen die Gemüsebauern im Rheintal und im Bregenzerwald. Rund ums Jahr beliefern sie Märkte, Hotels, Restaurants und Haushalte mit Erntefrischem.

Im Rheintal wächst zudem „Riebelmais“, die Zutat für den „Riebel“, der sich mitunter am Frühstücksbuffet oder auf Dessertkarten findet. Äpfel, Birnen, Kirschen, Zwetschken, Beeren und weitere Obstsorten gedeihen vor allem im Rheintal und auf den nahen Sonnenterrassen. Die Früchte werden zu Saft, Most und Edelbränden verarbeitet. „Star“ unter den Vorarlberger Edelbränden ist der „Subira“, hergestellt aus einer unscheinbaren Mostbirne. Immer mehr Köche finden Freude daran, selbst Schätze wie Kräuter und Pilze in der Natur zu sammeln oder eigene Gärten zu betreten.

Kulinarische Souvenirs aus Vorarlberg sind vielerorts erhältlich. In Käsehäusern, Feinkostgeschäften, direkt von Bauernhöfen in Hofläden. Neben Klassikern wie Käse und Edelbränden findet sich so manche einfallreiche Besonderheit im Sortiment: Nudeln, Öle, getrocknete Früchte, Schokolade, Kräutertees und Gewürze beispielsweise.

Wer sich im Urlaub etwas Gutes tun möchte, ist bei Vorarlbergs Feel Well-Gastgebern an der richtigen Adresse. Sie bieten Fastenkuren, heilende Moorbäder, Schlank- und Schönmachendes, spannende Verwöhnstage und Aktives in der Natur. Stimmig ist auch das Ambiente in den zumeist modernen, Licht durchfluteten Wellness- und Spa-Bereichen.

Mehr Informationen:
www.vorarlberg.travel/genuss und
www.vorarlberg.travel/wellness

Anregend und überraschend

Auf Vorarlbergs Bühnen und in den Museen herrscht auch im Winter reges Leben. Konzerte und Theateraufführungen finden statt. Kleine, feine Musiksalons laden zum stilvollen Après-Ski. Ausstellungen befassen sich mit unterschiedlichen Themen. Architekturinteressierte begeben sich auf Architektortour und erkunden das für Vorarlberg typische Miteinander von traditioneller und zeitgenössischer Holzarchitektur.

Gut bestückt präsentiert sich der Veranstaltungskalender. Vor allem in den Städten, aber auch in einigen Dörfern stehen Konzerte verschiedener Stilrichtungen auf dem Programm. Von Klassik bis zu Pop und Jazz spannt sich der Bogen. Theater- und Kabarettaufführungen finden statt. Einige Orte und Hotels laden zum stilvollen Après-Ski bei Live-Konzerten. Die größte Après-Ski-Reihe, das Tanzcafé Arlberg, erklingt zum Ausklang der Skisaison in Lech Zürs am Arlberg. Die beschwingten Konzerte finden zumeist im Freien statt.

Landauf, landab entführen Museen in interessante Themenwelten. Am Bodensee widmet sich das Kunsthaus Bregenz der zeitgenössischen Kunst. Das vorarlberg museum, ebenfalls in Bregenz, zeigt wechselnde Ausstellungen rund um Vorarlbergs Geschichte und Gegenwart. Vor allem Familien schätzen die interaktive Naturschau inatura mit Science Center in Dornbirn. Mit aktuellen Themen befasst sich das Jüdische Museum in Hoheems. In Andelsbuch im Bregenzerwald stellt das Werkraumhaus das innovative Bregenzerwälder Handwerk in den Mittelpunkt. In Au erzählt das Barockbaumeister Museum die außergewöhnliche Geschichte der Auer Zunft.

Das einfallreiche Schaffen der Vorarlberger Architekten und Handwerker sehen interessierte vielerorts. Einen guten Überblick geben Architektortouren, die man auf eigene Faust unternehmen kann. Zur Wahl stehen verschiedene Tages- und Halbtages-touren. Einblicke in die regionale Gestaltungsfreude geben im Bregenzerwald 12 „Umgang Bregenzerwald“-Wege, durchwegs Dorftrundgänge. Im Kleinwalsertal machen „Wälderwege“ Geschichte erlebbar.

Mehr Informationen:
www.vorarlberg.travel/architektur
www.vorarlberg.travel/kultur

Winterwelten – Das Vorarlberg Magazin

Die Begeisterung für den Wintersport wurde Vorarlberg quasi in die Wiege gelegt. Vor gut 110 Jahren fand am Arlberg der erste Skikurs im Alpenraum statt. Im Vorarlberg Magazin stellt die Freeride-Weltmeisterin ihre Lieblingshänge vor. Wie eine Seilbahn funktioniert, erzählt deren Leiter. Skiguide, Hüttenwirte, Skilehrer, Bergretter und Ökologen kommen ebenso zu Wort wie Rodelbauer und die Biologin, die im Rheindelta überwinternde Zugvögel beobachtet.

Das Vorarlberg Magazin ist kostenlos bei Vorarlberg Tourismus erhältlich und findet sich auf
www.vorarlberg.travel/magazin



Wussten Sie, dass ...

einer der **ersten Skifahrer** in Vorarlberg Pfarrer Johann Müller aus Warth war? Er ließ sich in den 1890er Jahren aus Schweden Ski schicken, um im alpinen Gelände am Hochtanzenberg und Arlberg besser und schneller unterwegs sein zu können. Heute erinnert die geführte „Pfarrer Müller“-Skitour von Warth nach Lech Zürs am Arlberg an den einstigen Ski-Pionier.

der erste **Gäste-Skikurs** der Skigeschichte 1906 in Zürs am Arlberg stattfand?

im Jahr 1907 am Bödele bei Schwarzenberg die erste mit einem Motor betriebene „**Aufstiegshilfe**“ in Betrieb ging? Es war ein Schlitten, der nach oben gezogen wurde. Der erste Schlepplift, wie wir ihn heute kennen, war ab 1937 in Zürs am Arlberg in Betrieb. Der erste Sessellift eröffnete 1947 in Tschagguns im Montafon.

mehrere Museen die **Skigeschichte** beleuchten? Zum Beispiel das FIS-Skimuseum im Pfarrhof Damüls und das Skimuseum im Wälderhaus im Kleinwalsertal. Mehr über die bekannte, in Vorarlberg produzierte Skimarke Kästle erzählt das Kästle-Museum in Lech Zürs am Arlberg. Skigrößen früherer Zeiten präsentiert die „Hall of Fame“ in der Bergstation der Flexenbahn in Lech Zürs am Arlberg.

das Prinzip des **Licht- bzw. Sonnenschutzfaktors** in Vorarlberg entwickelt wurde? Franz und Marga Greiter ist diese Entwicklung zu verdanken. Die beiden sind die Gründer des Sonnencreme-Herstellers „Piz Buin“, benannt nach dem höchsten Berg in Vorarlberg, dem 3.312 Meter hohen Piz Buin.

SICHER * ZU GAST IN VORARLBERG

Sicht- und spürbares Sicherheitskonzept für den Wintertourismus in Vorarlberg

Die COVID-19-Situation erfordert weiterhin spezielle Maßnahmen. Als Gast in unserem Land können Sie sich darauf verlassen, dass die Gastgeber, Bergbahnbetreiber, Kulturveranstalter und alle, die in den Tourismus eingebunden sind, umsichtig für ein sicheres Miteinander sorgen. Hygienekonzepte und deren Überwachung durch eine/n COVID-Beauftragte/n, 3-G am Arbeitsplatz, eine Corona-Testinfrastruktur, die Registrierung zur Nachverfolgung etwaiger Infektionsfälle und flexible Stornobedingungen von Beherbergungsbetrieben tragen zum unbeschwertem Urlaubsgenuss in Vorarlberg bei. Die Umsetzung der Maßnahmen ist mittlerweile bestens erprobt, die Abläufe sind eingespielt, die Mitarbeiter werden laufend geschult.

Welche Regeln aktuell gelten – von Einreisebestimmungen bis zur 3- bzw. 2-G-Erfordernis – finden Sie stets aktuell auf www.vorarlberg.travel/sicher-zu-gast Die Vorarlberger Tourismusbranche hat unter dem Namen „Winterkodex Vorarlberg“ eine umfassende Strategie und gemeinsame Maßnahmen im Sinne der Sicherheit definiert.

Mehr über die brancheninternen Vorgaben finden Sie auf der Website sicher.vorarlberg.travel

Seilbahnen aus aller Welt in Vorarlberg geplant und zum Teil auch gefertigt werden? Das traditionsreiche Familienunternehmen Doppelmayer, der Weltmarktführer im Seilbahnbau, hat seinen Sitz in Vorarlberg.

beheizte Sesselliftsitze eine Innovation aus Vorarlberg sind? Entwickelt wurden sie von der Firma Doppelmayer.

Lech Zürs am Arlberg im **größten zusammenhängenden Skigebiet Österreichs** liegt? 88 Bahnen und Lifte erschließen 305 Pistenkilometer und verbinden Wintersportorte auf der Vorarlberger und Tiroler Seite des Arlbergs.

sich im Kleinwalsertal das einzige **Länderübergreifende Skigebiet** Vorarlbergs befindet? Im Skigebiet Fellhorn/Kanzelwand schwingen Skifahrer über Pisten in Österreich und Deutschland.

die **längste Talabfahrt** Vorarlbergs die Hochjoch-Totale ist? Die 12 Kilometer lange Abfahrt befindet sich in der Silvretta Montafon, im Skigebiet von Schruns-Tschagguns.

Damüls im Bregenzerwald als **schnee reichstes Dorf** der Welt gilt? Pro Jahr fallen hier rund neun Meter Schnee. Dank der Lage am Nordrand der Alpen zeichnen auch weitere hochgelegene Dörfer in Vorarlberg ähnliche Schneemengen.

die Skifirma **Kästle** ihren Ursprung in Vorarlberg hat und bis heute hier Skier produziert? Auch Skier der Marke **Head** werden seit Jahrzehnten in Vorarlberg hergestellt.